

Wirbelsäule / Rücken / Nacken

Wirbelgelenksarthrosen

Bildgeführte Injektionen

Injektionen zu einer maximalen Abschwellung der entzündeten Strukturen, so kann sich die Nervenwurzel an die neuen Verhältnisse anpassen. Auch das führt zu weniger Schmerzen. Ein starker Effekt ist auch die Steigerung der Durchblutung, das merkt der Patient bereits bei der Injektion durch ein wohliges und warmes Gefühl in den Beinen und Armen. Die Injektion führt außerdem zu einem Abbau eines Teils des Fettgewebes, das den Epirudalraum auskleidet. Auch das schafft mehr Platz für die gereizte Nervenwurzel. Zu wie viel Prozent diese einzelnen Faktoren am Gesamtprozess der Schmerzlinderung und Entzündungshemmung beteiligt sind, wissen wir noch nicht genau. Vorteil der Methode: Sie wird ambulant durchgeführt, dauert von geübter Hand nur wenige Minuten und der Patient bekommt lediglich eine lokale Betäubung, ist direkt danach also sofort wieder „gesellschaftsfähig“. Meist sind drei bis fünf Sitzungen nötig. Anfangs im Abstand von zwei bis drei Tagen, dann von einer Woche und zum Schluss von bis zu zwei Wochen. 80 Prozent aller Patienten mit Schmerzen in der Lendenwirbelsäule werden so innerhalb von kurzer Zeit schmerzfrei, bei Halswirbelsäulen-Patienten sind es sogar über 90 Prozent.